

Denksport: Eifeler Schachfestival ist hochkarätiges Open-Turnier mit über 300 Teilnehmern – Schach satt für Jung und Alt

# Elsenborn lockt viele Schach-Stars

Als am Wochenende im Untergeschoss des Kulturzentrums Herzebösch die Neonlampen auf Dutzende rauchende Köpfe schienen, die sich eng aneinandergereiht streng auf das schwarz-weiß karierte Brett vor ihnen konzentrierten, hatten sich in Elsenborn einige der besten Schachspieler Europas eingefunden.

VON LOTHAR KLINGES

Beim Eifeler Schachfestival, das mit mehreren Großmeistern und internationalen Meistern hochkarätig besetzt war, traten in diesem Jahr 320 Denksportler an.

Neben der alltäglichen Saison haben die Schachfreunde Wirtzfeld jetzt das traditionelle 15. Eifeler Schachfestival „Wirtzfeld Open 2017“ ausgetragen. Das Kulturzentrum Herzebösch an der Elsenborner Lagerstraße zeigte bereits zum vierten Mal den anreisenden Schachspielern aus neun Nationen den Weg ins Untergeschoss der Sporthalle, dem sogenannten Schützenkeller. Wegen Platzmangel haben sich die Organisatoren vor vier Jahren für das Sportzentrum Herzebösch entschieden, nachdem die Turniere vorher in Wirtzfeld stattgefunden hatten.



Seitdem vor 15 Jahren die Schachfreunde Wirtzfeld das unter dem Namen „Wirtzfeld Open“ bekannte Turnier einführen, erfreut sich der Wettkampf Jahr für Jahr einer großen Beliebtheit. Foto: Lothar Klinges

heranführen“, gibt Victor Schleck, Mitgründer der Schachfreunde Wirtzfeld, zu. Er freut sich, alte Freunde wiederzusehen, „denn hier steht der Spaß im Vordergrund, im Gegensatz zu den Meisterschaften“. Die Schachfreunde möchten den hiesigen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, mit Jugendlichen aus anderen Ländern Schach zu spielen, damit sie die Freude am Schach behalten. In angenehmer Atmosphäre traten bei den Blitz- und Einzelturnieren und besonders beim internationalen Mannschaftsturnier der Jugend, die Spieler gegeneinander an. Ehrgeizig wurden auf den Brettern die Figuren geschoben. Dabei spielten Ärzte gegen Arbeiter, Achtjährige gegen 70-Jährige.

Seitdem vor 15 Jahren die Schachfreunde Wirtzfeld das unter dem Namen „Wirtzfeld Open“ bekannte Turnier einführen, erfreut sich der Wettkampf Jahr für Jahr einer großen Beliebtheit. Die Organisatoren um Paul Zilles, Victor Schleck, André Rauw und Norbert Hilgers freuten sich denn auch über die wachsende Resonanz, die das Turnier in Ostbelgien und in der Euregio erfährt. Unter den Teilnehmern fand sich auch wieder eine 24-köpfige Delegation von sechs Mannschaften des KSK 47 Eynatten, darunter auch wieder der 16-Jährige Sascha Seibt, der an den Turnieren an beiden Tagen in Elsenborn teilgenommen hat. Aus Eupen nahm eine achtköpfige Abordnung aus zwei Mannschaften teil.

Die Schachfreunde Wirtzfeld zählen 90 Mitglieder aus den Gemeinden Amel, Bütgenbach, Büllingen sowie aus der Gegend von Monschau und Prüm. „Angesichts der vielen Angebote fehlt es den Jugendlichen leider manchmal an Ausdauer“, bedauert Schachpräsident Paul Zilles. „Wir haben in diesem Jahr viele neue Mitglieder zwischen fünf und 83 Jahren hinzugewonnen“, freut sich Schleck. Vier Teams sind im Meisterschaftsbetrieb, darunter eine in der ersten Liga, die zum dritten Mal belgischer Meister wurde. Die Mannschaft in der dritten Liga wurde Meister und steigt in die zweite auf, während die Mannschaft aus der fünften in die vierte aufgestiegen ist.

## HINTERGRUND

### Ukrainischer Großmeister siegte

- Das Eifeler Schachfestival in Elsenborn begann am Freitagabend mit einem Blitzturnier für 42 Einzelspieler bei 15 Runden von jeweils fünf Minuten pro Spieler und Partie.
- Unter dem wachsamen Auge des internationalen Schiedsrichters Jos Pots aus den Niederlanden errang GM (Großmeister) Andrey Sumets aus der Ukraine den Sieg, gefolgt von IM (internationaler Meister) Matthias Roeder aus Aachen und TM Stephanie Hautot.
- Bester Jugendspieler waren FM Jasper Beukema, belgischer Meister der U18, sowie FM Daniel Dardha, U14-Weltmeister im Blitzschach.
- Unterstützt wurde Jos Pots, der seit 23 Jahren Schiedsrichter ist und zum fünften Mal bei den Wirtzfeld Open schiedsrichterte, von Turnierleiter Kurt Rosskamp (62) aus Eynatten, der die Ergebnisse sammelte, sowie von Oliver Jacobs (30).
- Am Samstag führte das Schachfestival 45 Jugendliche und 90 Erwachsene zusammen.
- Beim internationalen Jugendturnier für Vierermannschaften, mit jeweils 20 Minuten pro Spieler und Partie, errang die Mannschaft Meritum Egyesület aus Ungarn mit der vollen Punktzahl von 14:0 den ersten Platz, gefolgt von Luxemburg (FLDE) mit 12:2. Eynatten landete auf dem dritten (10:4) und sechsten Platz, Eupen auf Platz acht und schließlich die beiden Wirtzfelder Mannschaften auf Platz sieben und acht.
- Gleichzeitig fand am Samstag auch das traditionelle Mannschaftsturnier für Vierermannschaften für Erwachsene statt – mit jeweils 20 Minuten pro Spieler und Partie. Hier errang in der 1. Division die Mannschaft Wirtzfeld 1 den Wanderpokal und konnte die Trophäe mit 13:1 Punkten in Empfang nehmen. Zweiter mit 12:2 Punkten wurde der KSK Eynatten 1, gefolgt von Gop for GM, Fontaine und Rochade.
- In der 2. Division haben die Spieler aus Fontaine-l'Évêque mit 10:0 den Sieg errungen. In der 3. Division war die Mannschaft Ostende vor

den Durstigen Kehlchen mit Victor Schleck und Eynatten 3.

- Am Sonntag fand das Wirtzfeld Open 2018 seinen Abschluss mit dem „Offenen Einzel“ bei neun Runden mit 50 Teilnehmern.
- Den ersten Platz errang Andrey Sumets aus der Ukraine, gefolgt von Patrick Zwißelbel (D), Aleksej Litwak (D), Alexandre Dgebuadze (B) und Jasper Beukema (B). Bei den Damen siegte Daria Vanduyfhuys, gefolgt von Christilla Rousseau, Edwige Souweine und Linda Schouteden. Daniel Dardha wurde bester Spieler bei den U14. Bei den Ü60 wurde Felix Levin aus Deutschland Erster, gefolgt von Joseph Lentz. (kli)

**Victor Schleck: „Mit dem Eifeler Schachfestival möchten wir auch neue Mitglieder werben und Interessierte an den Schachsport heranführen.“**

Dort warteten schon 45 Bretter, 45 Uhren und 1.440 Figuren auf rund 300 Teilnehmer. Der Sinn des Turniers, neue bzw. alte Kontakte unter den drei teilnehmenden belgischen Verbänden, Gruppen aus Luxemburg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sowie Bosnien, Ungarn, Ukraine, Russland, Lettland und den Niederlanden zu knüpfen, ging voll auf.

„Mit dem Eifeler Schachfestival möchten wir auch neue Mitglieder werben und Interessierte an den Schachsport

Turnen: Veranstaltung ist fester Bestandteil der Saison – Insgesamt 24 Aufführungen dargeboten – Tribüne vollbesetzt

## Volles Haus bei Turnfest des Nordens

Die große Kelmiser Sporthalle stand am Sonntagnachmittag im Zeichen des Turnsports. Die Vereine aus Eupen, Raeren und Kelmis zeigten hier ihre Steckenpferde. Die Erstvorstellung begann Eupen mit einem Solo-Auftritt von Lara Patzer am Rhönrad. Raeren präsentierte eine Kür am Boden, genauso wie die Gastgeber aus Kelmis.

Während sich die Gastgeber auch anschließend auf Boden und Tanz konzentrierten, konnte man von den Raerern die Übungen der Kinder im Vorschulalter bewundern wie erste Schritte des Trampolinspringens oder Sackhüpfen. Der erste Eupener Block bestand aus dem Geräteturnen am Schwebebalken. Im zwei-

ten Block kamen die Auftritte „Fluch der Karibik“ mit der Eupener Rhönrad-Wettkampfgruppe und die Tumbingshow (FlickFlack) aus Raeren, mit dem elfjährigen Vizelandesmeister Lennox Barthel, sehr gut beim Publikum an.

**Gerne richtet der TV Kelmis das Fest wieder aus.**

Der TV Kelmis zeigte in den letzten Präsentationen, wie viele Kinder und Jugendliche gleichzeitig eine 12x12-Meter große Matte mit Tumblingbahn nutzen können. Eine Faszination, die ebenfalls den

Turnsport ausmacht. „Es wird viel Zeit und Mühe von vielen Seiten, den Trainern und den aktiven Sportlern, in den Breitensport und in die Wettkampfklassen hineingesteckt. Es ist schön, wenn einmal im Jahr alle Altersgruppen und Disziplinen, die Chance haben, ihre Fähigkeiten einem größeren Publikum vorzuführen“, sind sich Präsidentin Daniela El Majdoub und Ex-Präsidentin Christel Tillmans einig. Gerne richten sie das Turnfest des Nordens in drei Jahren wieder aus. (gris)



Mehr zur Geschichte des gastgebenden Vereins in einer späteren Ausgabe



Auch der Auftritt der Eupener Rhönrad-Wettkampfgruppe mit ihrem Motto „Fluch der Karibik“ kam beim Publikum gut an. Foto: Griseldis Cormann